

5. Oktober 2006

»Marsch der Solidarität« von Berlin nach München beginnt



Solidarität mit den Kolleginnen und Kollegen von »Bosch-Siemens-Haushaltsgeräte« in Berlin Spandau

Der Berliner Produktionsstandort für Waschmaschinen von Bosch-Siemens-Haushaltsgeräte (BSH) ist bedroht. Er wird bedroht aus der Münchener Konzern-Zentrale. Rund 1.000 Kolleginnen und Kollegen sind betroffen. Ihnen drohen Entlassungen in die Ungewissheit. Sie protestieren dagegen, seit Wochen. Und sie streiken für ihre Rechte, seit 25. September.

Die Linkspartei.PDS Berlin erneuert ihre Solidarität mit den Beschäftigten von Bosch-Siemens-Haushaltsgeräte und mit ihren Angehörigen. Wir bekräftigten das auf unserem außerordentlichen Parteitag, so, wie wir es bereits vor Ort, bei den Streikenden, demonstriert haben und wie wir es auch weiterhin tun werden. Heute begann der "Marsch der Solidarität", der die Streikenden und viele Frauen und Männer, die ihre Solidarität bekunden wollen, bis zum 19. Oktober nach München vor die Siemens-Zentrale bringen wird. Vor Ort: Die Linkspartei.PDS mit vielen Genossinnen und Genossen, unter ihnen Petra Pau, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Harald Wolf, Bürgermeister und Senator und Klaus Lederer, Landesvorsitzender.

Quelle: http://archiv.die-linke-berlin.de/politik/in_bildern/2006/marsch_der_solidaritaet_von_berlin_nach_muenchen_beginnt/